

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Kreistag



Drucksache-Nr.: BV/0158/2025

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Grabner, Andy

Verantwortlich für die Umsetzung: 68 FB Bau

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	einstimmig	J	N	E
Bau-, Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss	02.09.2025				
Kreis- und Finanzausschuss	18.09.2025				
Kreistag	02.10.2025				

Bezeichnung des TOP: Beschluss des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Beschlussvorschlag: Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für die eigenen Zuständigkeiten in der vorliegenden Fassung.

Sachdarstellung: Mit Kreistagsbeschluss Nr. 186-32/2023 vom 30.03.2023 wurde die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes sowie die Einstellung eines Klimaschutzmanagers, finanziert über Fördermittel der Kommunalrichtlinie des BMWK, beschlossen.

Dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde mit Zuwendungsbescheid vom 25.04.2025 für das Vorhaben „KSI: Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes mit Klimaschutzmanagement für die eigenen Zuständigkeiten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – Erstvorhaben“ unter dem Förderkennzeichen 67K24461 eine Projektförderung in Höhe von 100 % über die Kommunalrichtlinie für diesen Zweck bewilligt. Die Projektlaufzeit begann am 13.05.2024 und endet am 12.05.2026.

Klimaschutzkonzepte sind eine strategische Arbeitshilfe, mit der kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen aufgezeigt werden, die auf lokaler Ebene zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele beitragen. Das vorliegende integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zeigt auf, wie zukünftiges Handeln im Klimaschutz auf Ebene des Landkreises organisiert werden kann. Zur Unterstützung bei der Konzepterstellung sowie bei der Akteursbeteiligung wurde der Dienstleister FörBexx Kommunalberatung und Ingenieurbüro beauftragt. Das Konzept wurde

nach Anforderungen des Fördermittelgebers aufgebaut und enthält:

- Energie- und Treibhausgasbilanz
- Potenzialanalyse
- Szenarienentwicklung
- Maßnahmenkatalog
- Verstetigungsstrategie, Controllingkonzept, Kommunikationsstrategie

Die Energie- und Treibhausgasbilanz zeigt auf, in welchen Sektoren wie viele Emissionen und Energieverbräuche auftreten. Zugleich belegen die Potenzialanalyse und Szenarienbetrachtung, dass es vielfältige Möglichkeiten auf Landkreisebene gibt, Emissionen einzusparen. Der Maßnahmenkatalog, der im Rahmen eines partizipativen Prozesses entwickelt wurde, bildet hierfür die Grundlage. Er enthält Vorschläge, wie die Landkreisverwaltung langfristig ihre Energieversorgung klimafreundlich umstellen, Effizienzpotenziale heben, nachhaltige Mobilität stärken, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden unterstützen und Klimaschutz in Verwaltungs- und Planungsprozesse integrieren kann.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels steht der Landkreis Anhalt-Bitterfeld vor vielfältigen Herausforderungen und zukünftigen Aufgaben. Klimawandelfolgen wie steigende Temperaturen, Starkregenereignisse, Hitzeperioden, Wasserknappheit und Waldbrände sind schon heute in der Region zu spüren. Diese Entwicklungen werden sich in Zukunft verstärken, was auch zu einem Anstieg der Kosten für klimabedingte Schäden führen wird.

Um diese Entwicklung zu begrenzen, zu den nationalen Klimaschutzzielen beizutragen und den Landkreis zukunftsfähig aufzustellen, sollen die Maßnahmen des vorliegenden Klimaschutzkonzeptes sukzessive, abhängig von organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten, umgesetzt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt dabei vorbehaltlich der Bereitstellung erforderlicher Haushaltsmittel. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln ist jeweils entsprechend zu prüfen.

Für den erfolgreichen Abschluss des aktuellen Fördervorhabens sowie für die Beantragung der anknüpfenden Förderung (Anschlussvorhaben) ist ein Beschluss zur Umsetzung des Konzeptes erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

<u>HH-Jahr</u>	<u>Produkt-/Sachkonto</u>	<u>Betrag in EUR</u>
-	-	-
-		

Keine, da mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes keine direkten Kosten entstehen. Einzelmaßnahmen werden gesondert geplant und kalkuliert.

Anlagenverzeichnis:

Unterschrift:

Grabner
Landrat

